

Montag, 4. Mai 2026



Entwicklung

BBCH 11-15
1- bis 5-Blatt
-Stadium



Kulturmaßnahme

Frostrute entfernen
Ausbrechen

Pflanzenschutz

Oidiumbehandlung
ab 5-Blatt-Stadium

Allgemeine Situation



Die Temperaturen des vergangenen Wochenendes haben, trotz vorherrschender Trockenheit, gut zur Entwicklung der Reben beigetragen. Das Wachstum ist kontinuierlich. Es ist überwiegend das 3 Blatt-Stadium erreicht, in frühen Lagen bzw. frühen Sorten auch schon das 5-Blatt-Stadium.

Ab Dienstagabend sind Niederschläge gemeldet, die sich in ihrer Ergiebigkeit und örtlicher Verteilung nur schwer vorhersehen lassen. Schauer und Gewitter können regional sehr unterschiedlich ausfallen. Die Trockenheit der vergangenen beiden Monate sorgt für ein Austrocknen der Oberböden, das durch die Wärme und den Bedarf der wachsenden Vegetation beschleunigt wird.

Pflanzenschutz



Oidium: Ein Behandlungsbeginn ist erst ab dem 5-Blatt-Stadium ratsam. Wir empfehlen eine Applikation mit Netzschwefel. Achten Sie bei den anstehenden Ausbrecharbeiten auf Zeigertriebe und entfernen sie diese aus dem Weinberg. Eine gezielte Schwefelbehandlung in diesem Bereich dämmt die Ausbreitung deutlich ein. Es wurde ein erster Zeigertrieb in einer sehr anfälligen Sorte (Anlage mit Vorjahresbefall) gefunden.

Bei Zeigertriebfunden informieren Sie bitte eine der folgenden Stellen: Rebschutzwart vor Ort, Weinbauring (09381-8467340) oder Amtl. Rebschutzdienst (0931-98013502)

Peronospora: Für ein Keimen der Wintersporen muss der Boden durchfeuchtet sein, d.h. ein ergiebiger Niederschlag erfolgen. Ein dann folgender kräftiger Regen kann die Sporen auf die Blätter schleudern und eine Primärinfektion hervorrufen. Im konventionellen Weinbau kann eine erste Primärinfektion toleriert werden. Ist vor den anstehenden Niederschlägen eine Oidium-Behandlung geplant, kann ein Kontaktfungizid wie Folpan 80 WDG oder Delan WG hinzugefügt werden.

Bei Minimalschnitt-Anlagen, v.a. mit Oidiumproblemen im Vorjahr, sollte mit dem Beginn der Behandlung nicht zu lange gewartet werden

Mittel, z.B.	l oder kg/ 10.000m ² LWF	max l oder kg/ ha	Zulassungsnummer
Thiovit Jet	6,00	4,8	050498-00
Microthiol WG	10,0	8,0	008467-00
NS Stulln	8,33	5,0	050006-00
Delan WG	0,44	0,8	004424-00
Folpan 80 WDG	0,89	1,6	024459-00

Kulturmaßnahmen



Stockarbeiten

Die Wetterprognosen zeigen keine Frostrüchte mehr an, so dass die Frostrüchte entfernt werden können. Ein Niederbinden von Frostrüchten, welche „schönere“ Triebe zeigen als die Bogrute, ist eine unnötige Arbeit! Sobald die Konkurrenz der Frostrüchte wegfällt, entwickeln sich die verbleibenden Triebe besser. Frostrüchte sollten vollständig entfernt werden, da sonst zu viele Triebe am Stock verbleiben. Keine Frostrüchte als Zapfen anschneiden, da der Austrieb der basalen Augen bereits langfristig unterdrückt ist.

Zusätzlich kann mit dem Ausbrechen von Doppelaugen/ Kümmertrieben begonnen werden. Sind die Triebe etwas länger können auch schon die untersten 3 Blätter entfernt werden, was im weiteren Verlauf für eine gute Durchlüftung der Traubenzone sorgt.

Wenn Sie das System des „wundarmen Rebschnitts“ anwenden, denken Sie daran zwei Triebe pro Zapfen zu belassen (der untere Trieb muss näher am Kopf stehen).

Junganlage

Ein zeitiges Ausbrechen konzentriert die Austriebskraft in die Zieltriebe.

Bei Junganlagen in trockenen Gebieten/ auf kargen Böden kann eine Bewässerung die Entwicklung der Reben unterstützen. Ein Spatenstich auf Höhe der Wurzeln hilft bei der Entscheidung. Halten Sie hier die Begrünung kurz, jede zweite Gasse offen (evtl. mit Stroh abgedeckt) und den Unterstockbereich Konkurrenzfrei.

Prüfen Sie bei geplanten Pflanzungen die Bodenverhältnisse genau, mancherorts ist es noch zu nass, andernorts recht trocken (gutes Angießen nötig).



Saisonstart Pflanzenschutztreffen

Der Weinbauring startet seine Pflanzenschutztreffen ab dem 7. Mai. Eine Liste der Ortschaften und Starttermine liegt unter www.weinbauring.de / Termine bereit. Es sind alle Winzerinnen und Winzer auch aus den umliegenden Ortschaften herzlich willkommen, ökologisch und konventionell. Erkundigen Sie sich bei den Weinbauvereinsvorsitzenden, Rebschutzwarten oder beim Weinbauring bzgl. Treffpunkten (Tel: 09381-8467340 oder 0151-15834202)

8.6.2026: Außerordentliche Mitgliederversammlung des Fränkischen Weinbauverbandes

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Förderer zur Verabschiedung von Präsident Artur Steinmann und anschließender Neuwahl des Präsidenten und des Präsidiums.

Anlagen: Einladung und Stimmrechtsabtretung